Mitmachen

Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 5

Gemeinde Blickpunkt

Bürger-Information

Ausgabe Nr. 97 · Dezember 2019

Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

Mit Ergänzungsanträgen in die Haushaltsberatung 2020

FDP/Grüne: Im Großen und Ganzen Zustimmung zum Verwaltungsentwurf

Gegenüber dem Verwaltungsentwurf 2020, der im Großen und Ganzen Zustimmung findet, sieht die FDP/Grüne-Gruppe einige Änderungen vor und möchte im Rahmen der Beratung, die nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe anläuft, zusätzliche Haushaltsansätze für ergänzende Maßnahmen eingeplant wissen.

Eingeflossen sind auch die Anregungen aus der Bürger-Gesprächsrunde, in der FDP-Vorsitzender Harald Schöne (Bild) auch die wesentlichen Zahlen zum Haushalt vorgestellt hat.

Ganz oben auf der Liste stehen Planungskosten für die Schaffung neuer Wohnbaugebiete. Der Finanzausschuss hat diese Maßnahmen bereits beschlossen.

Änderungswünsche haben FDP/Grüne auch im Bereich Straßensanierung. So sollen zum einen Streichungen vorgenommen werden, zusätzlich aber das erste Teilstück des Neuenlander Weges saniert werden sowie entsprechend der früheren Beschlussfassung die Kastanienstraße eine Asphaltdecke erhalten.

Das Thema Klimaschutz findet in drei Anträgen Niederschlag im Zahlenwerk. So soll der Betrag für die jährliche Baumpflanzaktion erhöht werden und aus dem Haushaltsansatz auch Pflanzgut für die Bürger

zur Verfügung gestellt werden.

Die Verabschiedung des Haushalts 2020 ist für den 30. Januar vorgesehen. Die Beratungen in den Fachausschüssen sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende.

Bei der Frage nach dem Wort des Jahres braucht man nicht lange zu überlegen und kommt schnell zu der Feststellung: „Klima“, Klimawandel“.

Das Thema dominierte die politische Diskussion in allen Medien. Gewiss mit einer Berechtigung, denn zweifelsohne muss im Bereich Natur- und Umweltschutz mehr als bisher getan und eine CO^2-Reduzierung erreicht werden. Dabei ist übermäßiger Aktionismus ebenso fehl am Platze wie Maßnahmen, die erst morgen anstatt heute auf der Agenda stehen. Augenmaß ist angesagt.

Mit Blick auf das Jahr 2020 wird uns das Thema auch weiterhin beschäftigen.

Doch jetzt stehen erst einmal die Festtage an. Ein Vorschlag zum Jahreswechsel: Um die CO^2-Belastung zu reduzieren, sollte auf das übliche Silvesterfeuerwerk verzichtet oder zumindest eingeschränkt werden, meint.....

...die Blickpunkt-Redaktion

Aus dem Inhalt

880 Jahre Sannau.....Seite 2
FDP-Kartoffelfest.....Seite 3
Ehrenamtskarte.....Seite 4
Wohnungsbau.....Seite 5
Das Interview.....Seite 6

Kurz & Knapp

Bürger herzlich eingeladen

Auch in 2020 setzen die FDP-Mandatsträger ihre monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen fort. Die Sitzung im ersten Monat des Jahres findet am 7. Januar, ab 19.30 Uhr, im Rathaus statt.

Boßeltour 2020

Sportlich aktiv wollen die örtlichen Freidemokraten mit Freunde und Gästen auch in 2020 beim Boßeln werden. Im Terminkalender ist dafür Sonntag, 19. Januar 2020 notiert.

Schnelles Internet

Heutzutage eine nicht wegzudenkende Infrastrukturmaßnahme ist ein schnelles Internet. Ein Ausbau der Breitband-Versorgung ist in der Gemeinde ab 2021 zu erwarten. Mit finanziellen Mitteln wird sich auch die Gemeinde beteiligen müssen. Einen Großteil übernimmt aber der Bund und das Land mit 2/3 der Kosten. Weitere Mittel kommen vom Landkreis.

„Der Blickpunkt-Spruch"

2020 ist ein Schaltjahr. Hoffentlich auch bei den Politikern!

Dorfgemeinschaft feierte 880 Jahre

Das eine aktive Dorfgemeinschaft mächtig was auf die Beine stellen kann, davon konnten sich die Besucher der 880-Jahr-Feier der Ortschaft Sannau überzeugen.
Aus Anlass des Geburtstages wurde auch ein Gedenkstein (Bild) eingeweiht, der von Stein- und Bildhauermeister Helmut Reiners-Kimmich gestaltet wurde.
Das historische Dorffest mit dem Hof- und Trödelmarkt, Kaffeetafel, vielseitiger Musik und gemütliches Beisammensein den ganzen Tag über fand bei bestem Wetter große Zustimmung.
Am Vorabend stand die geschichtliche Entwicklung mit einem Vortrag

des Historikers Bernd Ulrich Hucker von der Universität Vechta im Vordergrund. Nachzulesen auch in einem kleinen Büchlein, das mit weiteren vielen historischen Bildern aus dem Dorf erstellt wurde. Rest-Exemplare sind noch bei Inge Reinken (Tel. 671126) zu bekommen.

Zahlen bleiben abzuwarten

Zwischenzeitlich ist das Ergebnis des Arbeitskreises Bildung und Betreuung für ein zukunftsorientiertes Konzept auch im zuständigen Schulausschuss in einer Kurzfassung vorgestellt worden. Bereits im Mai hatte der Arbeitskreis die

Öffentlichkeit über die Grundzüge des Konzeptes in einer Veranstaltung informiert. In der letzten BlickpunktAusgabe (August 2019) hatte die FDP über das umfassende Konzept berichtet. Den Gesamtbericht können Interessierte auf der Homepage www.lemwerder.de der Gemeinde, Verzweigung auf „Leben in Lemwerder, Familie/Bildung/Gesundheit", einsehen.
Die Entscheidung liegt jetzt beim Gemeinderat, der mit dem Arbeitspapier eine weitgehende Diskussionsgrundlage erhalten hat. Hinsichtlich der erforderlichen Investitionen unter Berücksichtigung der Standortfrage werden jetzt Zahlen und Fakten erarbeitet. Erst dann wird eine Entscheidung in den zuständigen Gremien zum zukünftigen Konzept und des Standortes zu erwarten sein.
Für die FDP ist das dann auch der Zeitpunkt, sich eine abschließende Meinung zu bilden.

Hilfe bei Demenz

Das Angebot für pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Menschen gibt es schon seit einiger Zeit in Lemwerder. Jetzt ist das Treffen vom Senioren- und Pflege-Stützpunkt unter Leitung von Susanne Meyer-Klein neu aufgelegt worden. Jeden zweiten Mittwoch im Monat besteht in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus in der Schulstraße 5 die Möglichkeit für Angehörige eine kurze Auszeit von der kräftezehrenden Aufgabe zu nehmen und sich offen und geschützt auszutauschen.

Impressum

FDP-Gemeindeverband Lemwerder
Harald Schöne
Wiesenstraße 2a
27809 Lemwerder
E-Mail Lemwerder:
schoene-fdp@t-online.de
Internet: **www.fdp-lemwerder.de**

Redaktion:
Harald Schöne
Werner Ammermann
Thorben Schöne (Bilder)

Auflage: 3.200 Stück
Redaktionsschluss: 19. Nov. 2019

FDP-Kartoffelfest: Den Erdapfel in allen Variationen

Den Erdapfel in allen Variationen, vom Kartoffelkuchen über Kartoffelsalat und -brot bis hin zum Kartoffelpuffer gab es auf dem 6. FDP-Kartoffelfest, das die Liberalen in den Räumlichkeiten der DJK Wasserwanderer mit fünfzig Teilnehmern feierten.

Ein Forum bot die FDP Vertretern des Schulelternrates der Eschhofschule, die über den Sachstand und das weitere Verfahren zum Erhalt der Oberschule informierten. Mit einer Überraschung in Form von "Kartoffelmarmelade" warteten die beiden Elternvertreter auf, die schnell Abnehmer fand. Der Verkaufserlös kommt dem Schul-Förderverein zugute.

Zum "Polit-Talk" konnte FDP-Vorsitzender Harald Schöne den Bremer Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Magnus Buhlert gewinnen, der kurzweilig die Bremer FDP-Politik erläuterte und sich anschließend der Diskussion stellte (Bild).

Eine gute Figur machte Magnus Buhlert auch beim obligatorischen Schälwettbewerb von Kartoffeln, die später zu knusprigen Puffer verarbeitet wurden.

Eine gelungene Veranstaltung, so ein Teilnehmer, der lediglich den Kartoffelschnaps vermisste.

Kennzeichnung historischer Plätze und Straßen

Unter dem Motto: „Aus der Geschichte für die Zukunft lernen" hat die Gruppe FDP-Bündnis90/Die Grünen einen Antrag zur Kennzeichnung von Plätzen und Straßen mit historischen Bezug gestellt. Nach unserer Einschätzung ist vielen jüngeren BürgerInnen nicht bewusst, dass Lemwerder (damals Großgemeinde Stedingen) vom Geschehen des 2. Weltkrieges unmittelbar betroffen war. Das so genannte "Tausendmannlager" und "Ritzenbütteler Lager" sowie das "KZ Schiff Ochtumsand" sind Orte, an die Erinnerung wach gehalten werden sollte. Zur örtlichen Geschichte gehören allerdings auch Bombenabwürfe im Jahre 1943 mit zahlreichen Opfern unter der Zivilbevölkerung.

Bevor dies und auch Orte in Vergessenheit geraten, soll durch eine Gedenktafel daran erinnert werden, so ein fraktionsübergreifend tätiger Arbeitskreis. In Zeiten von zunehmenden Rechtsradikalismus bekommt dieses Vorhaben noch aktuellen Bezug, so FDP Ratsherr Werner Ammermann.

Übersicht kommunalpolitischer FDP-Anträge

Auch in den letzten zwölf Monaten hat sich die dreiköpfige FDP-Ratsfraktion mit einer Vielzahl von Initiativ-Anträgen kontinuierlich in die Ratsarbeit eingebracht, um Verbesserungen innerhalb der Gemeinde für die Bürger zu erreichen.

Die mit einem *) in der Aufstellung gekennzeichneten Anträge sind Gemeinschaftsanträge von FDP - Bündnis90/DieGrünen, die im Gemeinderat eine Gruppe bilden.

Nr.	Datum	Thema	Beratungsergebnis
31	09/18	Förderprogramm für Fortbildung Ehrenamt	Richtlinie in Bearbeitung
32*	12/18	Kennzeichnung historischer Plätze	in Bearbeitung Arbeitskreis
33*	12/18	Anträge zum Haushalt	größtenteils Einplanung erfolgt
34*	01/19	Ergänzungsanträge zum Haushalt	teilweise Zustimmung
35	01/19	Seniorenbeiratsmitglied in Ausschüssen	im Bauausschuss abgelehnt
36	03/19	Wiedereinführung Ehrenamtskarte	umgesetzt (Kreistag)
37	05/19	Ablösesatzung Kfz-Einstellplätze	in abgeänderter Form umgesetzt
38	05/19	Kostenschätzung Krippenneubau	wurde vorverlegt
39	06/19	Parkplatzsituation P&R-Anlage	teilweise umgesetzt
40*	06/19	Ergänzungsantrag Klimaschutz	umgesetzt
	07/19	Antrag Landschaftsplan für Lemwerder	umgesetzt, Finanzvorbehalt
41	07/19	Sprechzeiten Jobcenter in Lemwerder	noch in Bearbeitung
42*	10/19	Kennzeichnung historischer Plätze	Finanzmittel Haushalt 2020

Messdisplays

Die von der Gemeinde aufgestellten Geschwindigkeitsmessdisplays zeigen Wirkung. Davon ist die örtliche FDP, die sich für die Aufstellung stark gemacht haben, überzeugt.
Die jüngsten Zahlen bei einer Messung der Verkehrswacht Wesermarsch in der Industriestraße (Außendeichsiedlung) liefern den Beweis.
Registrierte die Verkehrswacht im Oktober 36 % der Autofahrer mit Geschwindigkeiten über erlaubte 50 km, so lag der Wert im November 2017, ohne das ein Messdisplay installiert war, noch bei 51% Überschreitungen.

Rote Karte

Die „rote Karte“ ist vom Fußball bekannt. Demnächst wird sie auch dem Bürger gezeigt, wenn die richtige Befüllung der Biotonne missachtet wird und Störstoffe enthält. Mit einem Mülldetektionssystem prüft die Abfallwirtschaft demnächst den Tonneninhalt. Fehl befüllte Tonnen wird die „rote Karte“ angeheftet und bleiben dann ungeleert stehen.
Die Abfallentsorgung weist daraufhin, das nur bei einem richtigen Biotonneninhalt guter Bodendünger erzeugt werden kann, der schließlich zum Verkauf gelangen soll.

Vor 20 Jahren im Liberalix...

Dorferneuerungsprogramm

Zwei wesentliche Punkte im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms sind mit dem Abschluss der Arbeiten an den Dorfplätzen in Bardewisch und Altenesch umgesetzt. Gut investiertes Geld (670.000 Mark), so FDP-Ratsfrau Elke Sowinski-John. (…..)
Ein bisschen Stolz sind wir schon, dass wir bei der Zurückhaltung, die die Gemeindeverwaltung in Sachen Dorferneuerung an den Tag gelegt hat, hartnäckig geblieben sind, so FDP-Fraktionschef Harald Schöne.

Es gibt sie wieder: die Ehrenamtskarte

Manchmal dauert es etwas länger, so der Kommentar vom örtlichen FDP-Fraktionsvorsitzenden Harald Schöne, der sich über die Wiedereinführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Wesermarsch freut.
Bis Anfang 2012 gab es die Ehrenamtskarte im Landkreis, die an ehrenamtlich Tätige bei bestimmten Voraussetzungen ausgegeben wurde und den Inhabern gewisse Vergünstigungen beim Einkauf sowie ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen brachte.
Bereits Ende 2013 hatten sich die Lemwerder Freidemokraten für die weitere Ausgabe von Ehrenamtskarten ausgesprochen. Für den unermüdlichen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, ohne deren Arbeit vieles in unserer Gesellschaft nicht machbar wäre, stellt die Ehrenamtskarte eine gewisse Wertschätzung dar, so die Freidemokraten.

Anfang 2019 erkannte die Kreisverwaltung wieder den Nutzen und in einer Fachausschusssitzung hieß es: "man sieht die Ausgabe von Ehrenamtskarten als ein wichtiges Signal zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Wesermarsch.”
Daraufhin forderte die FDP-Fraktion in einem Antrag die Gemeindeverwaltung auf, dem Landkreis die Unterstützung zuzusagen.
Nun sind die Voraussetzungen geschaffen. Einzelheiten sind u.a. beim Landkreis Tel. 04401/927381 Herr Bolte in Erfahrung zu bringen.

Bürger-Pflanzaktion 2019

Ein dickes Lob zollt die FDP den 20 Anliegern aus dem Neubaugebiet Weserdüne für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Pflanzaktion im Umfeld „ihres“ dortigen Pavillons.
An anderen Pflanzstellen brauchte die Bürgermeisterin Regina Neuke (Bild) zwar nicht alleine Sträucher und Bodendecker pflanzen, doch die Beteiligung an der Bürgerpflanzaktion ließ zu wünschen übrig. Neben acht Gemeindebediensteten (Betriebshof) beteiligten sich weitere fünf Bürger. Zudem nahmen noch von 18 Ratsmitglieder drei Mandatsträger, davon zwei von der FDP, den Spaten in die Hand.
Alle reden vom Klimaschutz und fordern Maßnahmen. Hier wäre einmal eine gute Gelegenheit, den Forderungen Aktivitäten unmittelbar im eigenen Umfeld folgen zu lassen, so die FDP.

Praktizierte Bürgernähe

Über die Gemeindefinanzen im Vorfeld der Haushaltsberatungen haben die Freidemokraten das Gespräch mit den Bürgern gesucht. Dabei konnten die Bürger ihrer Vorstellungen und Vorschläge zum Einsatz „ihrer“ Steuergelder vortragen und machten davon rege Gebrauch. Die Veranstaltung stand für die FDP auch unter dem Motto **„Praktizierte Bürgernähe.“**
Eine Forderung, der Sanierung der Fuß- und Radweg mehr Bedeutung (Finanzmittel) zu schenken. Themen waren u.a. auch der Wohnungsbau in der Gemeinde und die Mehrfachschließungen des Hallenbades.
(Weiterer Bericht zur Haushaltsberatung auf der Titelseite.)

Mitmachen ------- Mitgestalten ------- Mitbestimmen

Politikverdrossenheit, Politikmüdigkeit sind nur zwei Schlagworte, die immer wieder in Gesprächen am Stammtisch oder im Freundeskreis zu hören sind. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass teilweise zweifelhafte Vorhaben geschaffen werden, zudem noch mit unnötig hohen Kosten. Da stellt sich beim Bürger schnell die Frage nach dem sinnvollen Einsatz seiner Steuergelder. Beispiele ließen sich genügend anführen. Und das nicht nur in Straßburg, Berlin und Hannover. Beispiele ließen sich auch auf kommunale Ebene anführen.
Doch meckern und Hände über den Kopf zusammenzuschlagen hilft da nicht weiter. Ein Weg zu Veränderungen lassen sich nur erreichen, selbst mit „anzupacken“. **Mitmachen – Mitgestalten – Mitbestimmen!**

Dabei geht es im kommunalen Bereich um die Gestaltung des unmittelbaren Lebensraumes vor der eigenen Haustür. Ganz gleich, ob es um Schulen, Kindergärten, Sport- und Spielplätze, Straßen und Wege geht, um nur einige Themen anzusprechen bei denen es die Möglichkeit der Einflussnahme gibt.
Kommunalpolitik lebt aber auch von der Vielfalt von Meinungen, von immer neuen Ideen, Vorschlägen und ein vielschichtiges Wissen ehrenamtlicher Bürger. Leider gibt es viel zu wenig Ehrenamtliche, die sich mehr oder weniger engagieren (wollen).
Unter dem Motto **Mitmachen – Mitgestalten – Mitbestimmen** laden die Freidemokraten ein. Das geht auch ohne jegliche Mitgliedschaft in der FDP.
Warum nicht einfach mal das Gespräch suchen und sich darüber informieren?
Eine gute Möglichkeit bietet dazu der Besuch der monatlich öffentlichen Fraktionssitzung. Oder einfach ins Internet schauen
www.fdp-lemwerder.de
Hier sind auch Kontaktadressen zu finden sowie im Impressum dieser Blickpunkt-Ausgabe.

Wohnungsbau: Es fehlen Baugrundstücke in der Gemeinde

Wo gibt es in der Gemeinde Lemwerder Flächen für den Wohnungsbau? Dieses ist eine von BürgerInnen häufig gestellte Frage. Die Antwort: Bis auf wenige Einzelgrundstücke (Lücken- bzw. Hinterlandbebauung) gibt es keine weiteren Grundstücke.
Auf große Resonanz stießen daher öffentliche Äußerungen der Bürgermeisterin zu dieser Thematik.
Danach könnte hinter den Häusern an der Tecklenburger Straße ein Baugebiet entwickelt werden. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde weist bereits eine Vorratsfläche für den Wohnungsbau dort aus.
Ein guter Vorschlag, findet FDP-Ratsherr Werner Ammermann, der wegen der langen Vorlaufzeiten bis zur Umsetzung etwas verspätet kommt.
Lange hat sich der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern ausschließlich auf Grundstücke im Baugebiet Weserdüne in Barschlüte konzentriert. Mittlerweile sind alle Grundstücke dort verkauft.
Die Umsetzung der weiteren in der Gemeinde geplanten kleineren Neubaugebiete an der Niedersachsenstraße neben dem Betriebshof und im Bereich der ehemaligen Grundschule Lemwerder-West verzögern sich aus unterschiedlichen Gründen.

Um die Nachfrage in absehbarer Zeit decken zu können, bedarf es einer umgehenden Aufnahme der Beplanung der Wohnungsbau-Vorratsfläche in Deichshausen, so FDP-Mann Harald Schöne.

Neugestaltung Außenbereich an der Ernst-Rodiek-Halle

Nachdem die Sanierung der Ernst-Rodiek-Halle (Bild) nach dem Brandschaden abgeschlossen ist, steht noch die Neugestaltung des Außenbereichs (u.a. Pflasterung, Beleuchtung, Fahrradständer, Anpflanzungen) an.
In zwei Bauabschnitte (Eingangsbereich und westlich gelegene Außenfläche) soll die Umsetzung erfolgen, die im Detail noch im Fachausschuss zu beraten ist, so FDP-Ratsherr Wolfgang Eymael.
Der Kostenaufwand wird nach ersten Schätzungen bei 165.000 Euro liegen.

Das Interview

Blickpunkt-Gespräch mit dem Weihnachtsmann

Blickpunkt (B): Lieber Weihnachtsmann, jetzt steht wieder eine arbeitsreiche Zeit vor Dir.
Weihnachtsmann (W): Der Höhepunkt liegt sicherlich in den letzten Tagen vor Heiligabend und besonders an diesem Tag. Aber die Arbeit hat jetzt schon vor einigen Wochen begonnen.
(B): Woran liegt das?
(W): Ja, schon jetzt werden die vielen Wunschzettel der Kinder an den Weihnachtsmann geschrieben, die gelesen und berücksichtigt werden müssen. Und neuerdings bekomme ich immer mehr Wunschzettel über mein Smartphone.
(B): Das erstaunt mich ja doch!

(W): Ja, die Technik schreitet immer weiter voran. Da muss auch der Weihnachtsmann up to date sein. Ich habe mir gerade jetzt ein Huawei P20 zugelegt.
(B): Lieber Weihnachtsmann, seit wann gibt es eigentlich den Weihnachtsmann, so wie wir ihn als Gabenbringer kennen?
(W): Meine Vorfahren gab es schon im 19. Jahrhundert, wenn sich auch über die Jahre vieles geändert hat.
(B): Apropro Gabenbringer! Was bringt denn heute so der Weihnachtsmann bzw. was steht auf den Wunschzetteln?
(W): Ja, hier kommt es jedes Jahr zu mehr oder weniger großen Veränderungen. War früher die Eisenbahn oder die Puppenstube gefragt, sind es heute das neueste Smartphone, das Tablett oder die Hobbydrohne.
Ein ganz besonderer Wunschzettel kommt in diesem Jahr von der Jugendbewegung „Fridays For Future“, doch bei den Geschenken den Klimaschutzaspekt mehr Aufmerksamkeit zu schenken.
Und noch ein Zweiter. Die FDP-Ratsfraktion wünscht sich, dass vom Gemeinderat beschlossene Maßnahmen aus den Vorjahren im neuen Jahr von der Verwaltung umgesetzt werden.
(B): Was machst Du eigentlich nach dem Weihnachtsfest, wenn dieser ganze Trubel vorbei ist?
(W): Das ist ein lang gepflegtes Geheimnis. Darüber wird nicht geredet, auch von mir gibt es da keine Antwort.

(B): Vielen Dank für das Gespräch!

Manchmal dauert es etwas länger

Gemeinde Lemwerder
Ortsteil

Altenesch

Manchmal dauert es etwas länger. Doch jetzt ist endlich der Parkplatz (acht Stellplätze) im Ortskern in Altenesch in Nähe der Deichüberführung und Fleischerei Horn hergestellt.
Während der Bauzeit wunderte sich so mancher über den Umfang der Baumaßnahme mit immensen Erdarbeiten. Mit tatkräftiger Unterstützung des Oldenburgischen Deichbandes und Steuergelder aus der Gemeindekasse ist der Parkraum nunmehr in angemessener Bauweise hergestellt. Das Provisorium mit immer wieder Ausbesserungen hat damit ein Ende.

Förderung Ehrenamt

In einem Antrag hat die FDP-Ratsfraktion die Auflegung eines Förderprogramms zur Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Funktionsträger und die, die eine Funktion in den örtlichen Vereinen, Organisationen und Verbänden anstreben, gestellt. Hintergrund für die FDP ist, immer weniger Ehrenamtliche bereit sind, verantwortungsvolle Führungsaufgaben zu übernehmen.
Den Ehrenamtlichen und Organisationen soll mit dem Förderprogramm finanzielle Unterstützung gegeben werden, für die nun Richtlinien vom Fachausschuss erstellt worden sind.
Ungedeckte Aufwendungen für anfallende Lehrgangskosten in Höhe von 40% bei einer Deckelung auf 200 Euro sollen aus dem Programm gezahlt werden.
Entsprechende Finanzmittel in der Höhe von 4.000 Euro werden im Haushalt eingeplant.

Eschhofschule

Die Nachrichten und Informationen zur Eschhofschule Lemwerder sind in der letzten Zeit rar geworden. Als zutreffend bezeichnen die örtlichen Freidemokraten die Situation, die sich in der Überschrift „Weiter Sorge um Eschhofschule“ (NWZ vom 20.9.) widerspiegelt.
Zwischenzeitlich hat auch die CDU-Kreistagsfraktion, dem auch der Lemwerder CDU-Abgeordnete Wolf Rosenhagen angehört, ihren Antrag an den Kreistag mit der Forderung „Die Oberschule Lemwerder ist nicht zu schließen, sondern zu erhalten“ zurückgezogen.

Die Internetseite

Informative Internetseiten findet der Leser im Netz zu den beiden Kirchengemeinden in Lemwerder.
Die umfangreiche und vielseitige Arbeit die geleistet wird, ist dort dargestellt und beschränkt sich längst nicht nur auf die aktuellen Gottesdienstzeiten. Aufgeführt sich auch die Angebote der aktuellen Gesprächskreise. Informationen gibt es auch zu den beiden Kindergärten in Altenesch und Bardewisch.

Einfach mal anklicken:

www.kirche-altenesch.de und
www.kirche-bardewisch.de